



Willkommen zum vierten Amberger Brunnenfest. Vor dem Vilstor ist am Maxplatz heute und morgen einiges geboten. Cantus-Ferrum, der Verein für erlebte Geschichte, hat sich viel Mühe gegeben. OB Wolfgang Dandorfer hoffte bei der Eröffnung am Freitagabend, „dass Petrus die Schleusen des Himmels nicht mehr öffnet“. Bild: Unger

Am Brunnen vor dem Tore

Amberg. (kan) Das Leben im Mittelalter mit all seinen Facetten den Menschen der heutigen Zeit näherbringen, das ist das Hobby von Cantus-Ferrum, dem Verein für erlebte Geschichte. Und so feiert er an diesem Wochenende das Amberger Brunnenfest, mittlerweile das vierte. Eröffnet wurde es am Freitagabend. Das bunte Geschehen spielt sich am Maxplatz, direkt vor dem Vilstor ab. Oberbürgermeister Wolfgang Dandorfer, gestern einer der Ehrengäste, hieß die „werten Herren und hochlöblichen Damen“ in der Stadt willkommen. Der OB war sich sicher: „Wer einmal eingetaucht ist in diese Zeit, wird davon nie mehr losgelassen werden.“ Und das Schöne: Es ist ein „eintrittsfreies Fest“, wie Cantus-Ferrum-Vorsitzender Jörg Pickelmann betonte.